

Stars am Rand

Nachwuchskünstler auf Mission Hollywood

So lang wie zur Oscar-Verleihung war der rote Teppich am Dienstagabend vorm Theater am Potsdamer Platz zwar nicht – aber die jungen Regisseure und Drehbuchautoren, die hier zur Verleihung der First Steps Awards entlangschritten, könnten es tatsächlich bald nach Hollywood schaffen. So wie Florian Gallenberger, der 2000 mit seinem „Quiero ser“ erst einen First Steps Award und kurz darauf den Kurzfilm-Oscar gewann – kein Wunder also, dass die Awards als wichtigster deutscher Nachwuchspreis für junge Filmschaffende gelten. In diesem Jahr feierten die First Steps Awards sogar ein Jubiläum: Bereits zum zehnten Mal wurden sie am Dienstagabend von den Veranstaltern Senta Berger (Präsidentin Deutsche Filmakademie) Nico Hofmann (Teamworx), Joachim Kosack (German Free TV), Anders Sundt Jensen (Mercedes-Benz) und Bernd Jacobs (Spiegel TV) verliehen. Mehr als 200 Filme waren eingereicht worden, 28 schafften es unter die Nominierungen – und darunter auch fünf Filme von der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin und der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg. Eine Jury, zu der auch Regisseur Marco Kreuzpaintner, Schauspieler Ludwig Trepte und Drehbuchautor Bernd Lange gehörten, verlieh die Preise im Gesamtwert von 80.000 Euro in sieben Kategorien.

Einer davon ging nach Babelsberg: Joachim Dollhopf und Evi Goldbrunner holten die Auszeichnung für den „Besten „Spielfilme bis 60 Minuten“ mit „Wags“. Auch die Berliner gehörten zu den Siegern. Maximilian Erlenwein wurde mit „Schwerkraft“ für den „Besten abendfüllenden Spielfilm“ ausgezeichnet. Zu den Abräumern des Abends gehörten jedoch die Absolventen der Filmakademie Ludwigsburg. Gleich zwei Preise, für den „Besten Kurzfilm“ und das „Beste „Drehbuch“, bekamen Regisseur Philipp Döring und Autorin Katharina Kress für „Am anderen Ende“. Ihre Kollegen Alex Eslam und Hanna Maria Heidrich siegten in der Kategorie „Bester Werbespot“. Den „Besten Dokumentarfilm“ drehte Maik Bialk mit „Die Massnahme“. Den Ehrenpreis erhielt Susan Schulte vom SWR.

Doch die Auszeichnungen waren an diesem Abend, durch den Schauspielerin Jasmin Tabatabai führte, längst nicht alles. Die First Steps Awards gelten als wichtige Kontaktbörse der Branche. So sahen sich Schauspieler wie Jürgen Vogel, Franz Dinda und Ulrich Matthes den Filmnachwuchs ebenso an, wie ihre Kolleginnen Jessica Schwarz, Yvonne Catterfeld und Veronica Ferres – wer weiß, ob die jungen Regisseure ihnen nicht den Weg nach Hollywood ebnen. Bei der anschließenden Party im Daimler-Atrium wurden deshalb nicht nur die Sieger gefeiert, sondern auch neue Filme besprochen und Erfahrungen ausgetauscht. Auch Jürgen Vogel hatte einen Tipp parat: „Fehler machen! Sonst lernt man nichts“. Er macht übrigens bald eine Pause – um selbst Nachwuchs zu bekommen. Seine Freundin Michelle Gornick ist schwanger.

(Von Sonja Pohlmann, Der Tagesspiegel, 26. August 2009)